

# Das Coronavirus auf Reisen

## Bilderbuch im Internet erklärt die Corona-Zeit kindgerecht

**Eutin (ed).** Ein Virus, das man nicht sehen kann, das aber ganz schön krank machen kann? Bei dem man Oma und Opa nicht mehr besuchen darf, sich dauernd die Hände waschen muss, nicht in den Kindergarten darf und auch Mama und Papa von zuhause aus arbeiten? Das ist für jeden eine seltsame Zeit, vor allem aber für Kinder, besonders die kleinen, die das unfassbare Virus erst recht nicht fassen können. Um den Lütten die Sache mit dem unsichtbaren Coronavirus bunt und spielerisch ein bisschen näher zu bringen, hat die Bibliothekarin des Ostholsteiner Fahrbücherei Tabea Mau einen tollen Tipp: „Es gibt ein ganz neues digitales Bilderbuch zum Coronavirus, das sehr niedrigschwellig erklärt, was das Virus auslöst und wie man es davon abhalten kann.“ Die Psychologin Manuela Molina hat es verfasst, sie nennt es COVIBOOK und hat es auf ihrer Website unter <https://www.mindheart.co/descargables> zum Anschauen oder noch besser: zum Herunterladen kostenlos bereitgestellt. In 25 Sprachen steht es Familien in aller Welt zur Verfügung und erzählt, wie das Coronavirus um die ganze Erde reist. Das nämlich macht es am allerliebsten – dann springt es den Menschen von Hand zu Hand und kann sie ziemlich krank machen. Es ist ein interaktives Kinderbuch, in das die Kinder malen können, wie sie sich fühlen, wenn sie an das Coronavirus denken, von dem die Erwachsenen die ganze Zeit reden. Und Mama oder Papa schreiben vielleicht dazu, wieso sich die Kinder besorgt, traurig oder verwirrt fühlen. Im COVIBOOK ist das Virus ein sonniges kleines Kerlchen, das eigentlich nichts Böses will, es mag eben nur Menschen

echt gerne und steckt sie dabei mit Covid 19 an. Tatsächlich ist das Virus ein bisschen schalkhaft und lustig gemalt, um Kindern die Angst vor dem Schrecklichen zu nehmen, das es anrichten kann und auch schon tut. Denn schließlich dürfen sie nicht mal auf den Spielplatz – wer soll das denn verstehen? Im COVIBOOK erzählt das Virus selbst, was es mitbringt, wenn es vorbeikommt. Husten, Fieber und Atemnot. All das nimmt es aber auch wieder mit, wenn es geht – und dann ist alles wieder gut, wie wenn man sich das Knie aufschlägt. Trotzdem sei es wichtig, das zu tun, was die Erwachsenen sagen, denn die wollen die Kinder ja nur schützen, damit sie nicht krank werden – denn krank zu werden ist immer doof, auch wenn es gar nicht so schlimm wird. Also schlägt das Coronavirus vor, sich immer ordentlich die Hände zu waschen, um gesund zu bleiben, so lange, bis es einen Impfstoff gibt, der dann bewirkt, dass man gar nicht erst krank wird, selbst wenn das Coronavirus zu Besuch kommt. Leider berichtet das COVIBOOK nicht, wieso die Erwachsenen jetzt immer zwei Meter Abstand voneinander halten, wenn sie nicht gerade in einer Wohnung leben. Aber das lässt sich leicht nachholen, indem man den Lütten erklärt, dass so ein Virus ganz



**Sieht aus wie ein sonniges, kleines Kerlchen, das Coronavirus im COVIDBOOK, dem digitalen Bilderbuch zum Thema Covid 19 – das herunterladbare Bilderbuch ist eine nette Möglichkeit, Kindern das Virus näher zu bringen, bedarf aber einiger Ergänzungen seitens der Eltern.**

schön weit springen und sogar durch die Luft von einem zum anderen Menschen reisen kann. Auch die Erklärung fehlt, wieso man im Moment Oma und Opa und überhaupt alle älteren Leute nicht besuchen sollte, denn Be-

such ist ja für jeden schön – auch da müssten die Eltern dann ein bisschen nachbessern und erklären, dass dieses Virus eben besonders ältere Menschen gern „besucht“ und sie aber dabei richtig krank machen kann. Wie eine Erkältung, nur viel, viel schlimmer. Und, aber das bleibt den Eltern selbst überlassen und ist auch dem Alter der Kinder geschuldet, dass auch ganz manchmal Menschen, die vielleicht schon sehr alt sind oder schon vorher krank waren, an diesem Virus sterben können. Alles in allem ist COVIBOOK für kleine Kinder eine niedliche Möglichkeit, ihnen diese Zeit ein bisschen näher zu bringen – Voraussetzung ist, dass sie schon verstehen, dass das Coronavirus zwar so aussieht wie

im Bilderbuch, aber natürlich viel, viel, viel kleiner ist – und dass es genau deshalb, weil man es nicht sieht, so gefährlich werden kann und man daher besonders vorsichtig sein muss.

## BAR

**ist doch klar!**

**Ankauf von Schrott,  
Kabel, Kupfer,  
Messing usw.**

**Abholung  
von Schrott-Fahrzeugen**

**Öffnungszeiten:**  
Mo.– Fr. 8–12 u. 13–17 Uhr  
· Sa. 8–12 Uhr

**Firma Max  
Aldenhoff**  
**Schrott- und Stahlhandel**  
Stendorfer Weg · Sagau b. Eutin  
Tel. 0 45 28 / 3 03  
oder 01 70 / 1 88 20 33

**GESUNDHEITZENTRUM  
AM LÖWEN**

Fußsprechstunde immer  
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr  
für Infos & Terminvereinbarungen  
rufen Sie uns an!

Geben Sie Ihren Füßen  
etwas zurück!

Sanitätshaus am Löwen  
Plöner Straße 5  
23701 Eutin  
Tel. 04521 - 761 37 87

[www.GZL.de](http://www.GZL.de)

Lokales Eutin



**Neu in Eutin!!!**  
**Franks Glasreinigung**

Immer einen klaren Durchblick

- Glas- und Rahmenreinigung -  
- Wintergärten- Terrassenüberdachung- Dachrinnenreinigung -  
privat& gewerblich

Frederik Frank · Glas- und Gebäudereiniger  
Mobil: 01573-7255608  
[FrankGlasreinigung@gmail.com](mailto:FrankGlasreinigung@gmail.com)